



Transalp Go West
St.Anton zum Comersee in 2 Leveln



1	<p>Level 2 St.Anton - Ischgl (AU) (Hotel 1377m)</p> <p>Anreise nach St.Anton bis 09.00 Uhr. Tourbesprechung anhand von Karte und Höhenprofil. Tourstart mit sanftem Anstieg durch die liebliche Rosannaschlucht. Vorbei am idyllischen Verwallsee folgen wir dem Verwalltal mit seinen steilen Wiesenflanken und erreichen die Konstanzer Hütte (1688m). Weiter gehts auf guten Wegen und mit moderater Steigung durch das Schönverwalltal. An dessen Ende lauert eine eine steile Rampe mit Schiebepassagen hinauf zum Verbellner Winterjöchel und der Heilbronner Hütte (2320m). Deftige Küche und prächtiges Bergpanorama sorgen für 100% AlpenCross-</p>	44 ▶ 1200▲ 1200▼	
2	<p>Level 2 Ischgl - S-charl (CH) (Berggasthof 1813m)</p> <p>Aufbruch zur Überquerung des Alpenhauptkamms und zum höchsten Punkt der Tour. Mit der Seilbahn gehts zunächst zur Idalpe auf 2300m und weiter per Sessellift zum Idjoch auf 2700m. Wow, dieser Ausblick lässt uns innehalten und brennt sich ins Gedächtnis. Es liegen noch knapp 100hm aus eigener Kraft vor uns. Puh ist die Luft hier dünn. Gruppenfoto auf 2800m und dem Alpenhauptkamm. Fertig machen für die lange Abfahrt ins Inntal. Teils auf schnellen Schotterpisten, teils auf gebauten Flowtrails und kurzweiligen Nature-Trails erreichen wir das zollfreie, ehemalige Schmugglerdorf Samnaun. Mittagspause. Entlang</p>	63 ▶ 1100▲ 2241▼	
3	<p>Level 2 S-charl - Livigno (IT) (Hotel 1835m)</p> <p>Schwer fällt der Abschied vom üppigen Frühstücks-Buffer, doch es lohnt sich. Ein leicht ansteigender Schotterweg durch das Naturwaldreservat God da Tamangur, teilt den höchst gelegenen geschlossenen Arvenwald der Alpen. Vorhang auf für das Breitbildformat. Vor den Augen entblößt sich ein von schroffen Bergflanken eingerahmtes Hochtal. Von der Natur meisterlich arrangiert. Bald ist der Passo Costainas überquert, einer der wenigen mit Mountainbike voll fahrbaren Offroad-Pässe. Auf der anderen Seite warten schon einige Trails und Forstwege durch herrliche</p>	46 ▶ 1050▲ 1550▼	
4	<p>Level 2 Livigno - Silvaplana (CH) (Hotel 1822m)</p> <p>Nach dem wirklich üppigen Frühstücks-Buffer folgen wir auf der gegenüberliegenden Talflanke einem welligen Trail. Im Verlauf wird dieser zur Schotterpiste und führt hinauf zum Forcola di Livigno auf 2315m (kurze Schiebepassage). Nach dem Grenzübergang in die Schweiz rollen wir auf der Passstraße dem Berninapass entgegen. Das Panorama ist jetzt eindeutig Hollywoodreif. Zwischen den grauen Felsriesen glitzert am Horizont die Eiskappe des Piz Bernina. Mit 4049m immerhin der höchste Gipfel der Ostalpen. Etwas unterhalb des Passhöhe erstreckt sich der Lago Bianco. Fotostop auf dessen Staumauer und weiche Überblendung in die nächste Szene. Weniger Gefälle aber maximaler Fahrspaß. Leichte Geländewellen, Rechts-</p>	55 ▶ 1050▲ 1085▼	
5	<p>Level 2 Silvaplana - Comer See / Nord (IT) (Seehotel 204m)</p> <p>Weiter geht's auf dem s.g. St.Moritz-Plateau und entlang des Silvaplanaesee zum Malojapass. Für das erste Stück der Abfahrt bemühen wir die Passstraße. Im Verlauf biegen wir ab ins Gelände und folgen abwechslungsreichen Wegen und Trails hinab ins Val Bregaglia. Auch hier vermeiden wir erfolgreich die verkehrsreiche Hauptstraße. Entlang der Talflanken führen schöne Waldwege und Trails durch urige Bergdörfer und dichte Kastanienwälder, überwiegend bergab. Die kurzweilige Routenführung wechselt mehrfach die Tal- und Flussseite im Val Chiavenna. Bella Italia. In der verwinkelten Altstadt von</p>	55 ▶ 450▲ 1950▼	
6	<p>Rücktransfer St.Anton Freitag 08.00 Uhr. Zeiten vorbehaltlich Änderungen. Dauer ca. 4 Stunden, je nach Verkehr.</p>	293 ▶ 4800▲ 8026▼	<p>◀◀◀ Gesamtdaten</p>

www.go-crazy.de



Transalp Go West
St.Anton zum Comersee in 2 Leveln

Kondition: **Lv 3**
Fahrtechnik: **Lv 3**



1	<p>Level 3 St.Anton - Ischgl (AU) (Hotel 1377m)</p> <p>Anreise nach St.Anton bis 09.00 Uhr. Tourbesprechung anhand von Karte und Höhenprofil. Tourstart mit sanftem Anstieg durch die liebliche Rosannaschlucht. Vorbei am idyllischen Verwallsee folgen wir dem Verwalltal mit seinen steilen Wiesenflanken und erreichen die Konstanzer Hütte (1688m). Weiter gehts auf guten Wegen und mit moderater Steigung durch das Schönverwalltal. An dessen Ende lauert eine steile Rampe mit Schiebepassagen hinauf zum Verbellner Winterjochl und der Heilbronner Hütte (2320m). Deftige Küche und prächtiges Bergpanorama sorgen für 100% AlpenCross-Feeling. Gut gestärkt ergeben wir uns der Schwerkraft und lassen es</p> <p>Richtung Galtür bergab richtig krachen. Auf Panoramapisten oberhalb des Paznauntals erreichen wir am frühen Nachmittag die weltbekannte Wintersport Partymeile Ischgl. Bei früher Ankunft besteht noch die Möglichkeit via Seilbahn das Trailparadies Ischgl zu erkunden und den ersten Transalp Tag mit einigen Trailrides zu beschließen. Hotelübernachtung mit 4-Gänge Menü.</p>	44 ▶	1200▲	1200▼	
2	<p>Level 3 Ischgl - S-charl (CH) (Berggasthof 1813m)</p> <p>Frühstart zum nächsten Highlight und zur Königsetappe, im wahrsten Sinne des Wortes. Der Fimbapass auf 2608m ist der höchste Übergang dieser Mtb-Transalp. Morgens hilft die Silvretta-Seilbahn 500hm einzusparen und schenkt zusätzliche 500 Tiefenmeter (kostet 25 EUR). Auf 2300m angekommen führt ein herrlicher Trail hinab ins Fimbertal. Eine sehr gut fahrbare Schotterpiste verläuft durch dieses breite Hochtal zur Heideberger Hütte. Es folgen 45 min schieben zum Fimbapass. Belohnt wird die Mühe mit atemberaubenden Ausblicken und einer beeindruckenden hochalpinen Kulisse. Fahrwerks Set-Up ändern auf Trail, Sattel runter, Federung auf maximale Bewegungsfreiheit. Es geht bergab, äußerst abwechslungsreich, abenteuerlich und sehr, sehr lange. Lenkerbreite Trailpassagen und</p> <p>auch Hängebrücken gibt's fürs Geld. Die Route schlägt jetzt vernünftige und teils knifflige Harken im Wald. Wer sein Bike beherrscht erreicht das Engadin mit einem breiten Grinsen im Gesicht. Cappuccino-Pause in Scuol. Für die letzten 650hm bemühen wir ein schmales Bergsträßchen hinauf zum ehemaligen Bergbaudorf S-charl. Das Asphaltband ist i.d.R. mehrfach unterbrochen und wechselt mit Schotterpiste. Rechts und links recken sich die steilen Bergflanken der wilden Clemgiaschlucht in die Höhe und lassen keinen Zweifel daran dass die Natur in Bewegung ist. Heute Abend sind wir zu Gast bei Dominique Mayor in seinem urigen Berggasthof. Ein raffiniertes 3-Gang-Menü mit frischen Zutaten von den Höfen der Umgebung erwartet uns.</p>	52 ▶	1500▲	2000▼	
3	<p>Level 3 S-charl - Livigno (IT) (Hotel 1835m)</p> <p>Eine der schönsten Etappen in unserem AlpenCross-Programm steht bevor, zudem 95% offroad. Ein ansteigender Schotterweg teilt den höchst gelegenen geschlossenen Arvenwald der Alpen. Vorhang auf für das Breitbildformat. Vor den Augen entblößt sich ein von schroffen Bergflanken eingerahmtes Hochtal. Von der Natur meisterlich arrangiert durchfließt ein Bächlein in sanften Kurven die Almwiesen. Ein kurzer steiler Abschnitt zwingt die Protagonisten zu einer max. 20-minütigen Schiebepassage. Schon ist der 2.Stock erreicht, die Kulisse noch atemberaubender. Wir überqueren die menschenleere Hochebene Valbella auf über 2500m. Der Lohn der Mühe zeichnet sich vor uns ab. So weit das Auge reicht schneidet der Valbellatrail den Berghang messerscharf. Mim Grinsen im Gesicht erreichen wir den Ofenpass. Weiter geht der Spass. Ein Flowtrail mit enormem Spaipotential sorgt für reichlich gute Laune. Die brauchen wir auch beim anschließenden</p> <p>steilen Anstieg zur Hochebene Julplau. Wellige Schotterpisten durchziehen das Hochtal und ein Trail führt hinab ins wildromantische Val Mora. Weiter gehts auf launigen Trails entlang der Bergflanke über den im Vergleich flachen Passo Val Mora. Die grüne Grenze nach Italien ist überquert. Hier beginnt das Val di Fraele und gleich ist auch der türkisfarbene Stausee San Giacomo erreicht. Die Hollywood-Kulisse begleitet uns auf dem Weg entlang des Ufers. Nach der Mittagspause mit Seeblick lauert der letzte Gegner des Tages. Den Passo Trela nehmen wir auf überwiegend gut fahrbaren Wegen. Es folgt "der" finale Flowtrail nach Livigno. Die Federlemente seufzen, die Bremsen glühen und das Adrenalin fließt in Strömen. Mit leuchtenden Augen spukt der Trail uns am Lago Livigno aus dem Wald. Yeah. Wir passieren die ersten Parfum- und Modeshops des zollfreien Livigno. Bella Italia.....und wir mittendrin.</p>	53 ▶	1650▲	1570▼	
4	<p>Level 3 Livigno - Silvaplana (CH) (Hotel 1822m)</p> <p>Nach dem wirklich üppigen Frühstücks-Buffer folgen wir auf der gegenüberliegenden Talflanke einem welligen Trail. Im Verlauf wird dieser zur Schotterpiste und führt hinauf zum Forcola di Livigno auf 2315m. Nach der Passhöhe schraubt sich abseits der Straße ein überwiegend fahrbarer Traumtrail auf 2450 m. Das Panorama ist jetzt eindeutig Hollywoodreif. Zwischen den grauen Felsriesen glitzert am Horizont die Eiskappe des Piz Bernina. Mit 4049m immerhin der höchste Gipfel der Ostalpen. Im Drehbuch sind nun etliche Actionszenen vorgesehen. Ein Oscar nominierter Trailride windet sich hinab zum Lago Bianco und weiter an dessen Ufer. Noch über die Staumauer und weiche Überblendung in die nächste Szene. Weniger Gefälle aber maximaler Fahrspaß. Leichte Geländewellen, Rechts-Links-Kombinationen, kleine Anlieger, harmlose Kicker lassen das Bike leicht werden...und ups...ein kleiner Hopser. Gelegentlich wird der Flow von kurzen Gegenanstiegen und Schotterpassagen unterbrochen. Kurz vor Morteratsch noch ein besonderes Leckerlie. Eine</p> <p>gebaute Strecke mit etlichen Anliegern endet quasi am Parkplatz vor dem Gletscher. Nach der Mittagspause durchqueren wir den Nobelskiort St.Moritz und rollen entlang des Silvaplana-sees in Richtung Malojapass. Wow, was für ein Festtag für Fans von Action Blockbustern. Für Freunde von Zugaben und Flowtrails wartet oberhalb von St.Moritz ein einzigartiger, angelegter Flowtrail. Dieser kurzweilige Einspieler ist mit zusätzlichen 200hm und ca. 28 Franke aus der eigenen Tasche für die Zahnradbahn verbunden. Dafür gibts knapp 1000 geniale Tiefenmeter als Zugabe. Beginnend mit einem Flowtrail der besonderen Art. Nach jedem Turn wechselt auch der Seeblick, Linkskurve < St.Moritzer-, Rechtsturn > Silvaplana-see. Kurz bevor es langweilig wird erreichen wir das vorläufige Ende. Eine Schotterpiste führt zum Einstieg in einen Naturetrail. Danach wieder gebaute Kompressionen im Wald und umfahrbare Holzrampen. Alles dabei was Spaß macht. Hotelübernachtung auf der Silvaplanaer Seenplatte. Ein genialer Tag.</p>	63 ▶	1340▲	2000▼	
5	<p>Level 3 Silvaplana - Comer See (IT) (Seehotel 204m)</p> <p>Weiter geht's auf dem s.g. St.Moritz-Plateau und entlang des Silvaplana-sees zum Malojapass. Für das erste Stück der Abfahrt bemühen wir die Passstraße. Im Verlauf biegen wir ab ins Gelände und folgen abwechslungsreichen Wegen und Trails hinab ins Val Bregaglia. Auch hier vermeiden wir erfolgreich die verkehrsreiche Hauptstraße. Entlang der Talflanken führen schöne Waldwege und Trails durch urige Bergdörfer und dichte Kastanienwälder, überwiegend bergab. Die kurzweilige Routenführung wechselt mehrfach die Tal- und Flussseite</p> <p>im Val Chiavenna. Bella Italia. In der verwinkelten Altstadt von Chiavenna gönnen wir uns eine Pizza oder so. Die letzten Kilometer bis zum Delta des Comersee sind flach und rollen auf Schilfgesäumten Feld- und Radwegen. Das obligatorische Finisher-Gelati nehmen wir an der Seepromenade. Bella Italia.</p>	85 ▶	450▲	1950▼	
8	<p>Rücktransfer St.Anton Freitag 08.00 Uhr. Zeiten vorbehaltlich Änderungen. Dauer ca. 4 Stunden, je nach Verkehr.</p>	297 ▶	6140▲	8720▼	<p>◀◀◀ Gesamtdaten</p>

www.go-crazy.de

Level 2	<ul style="list-style-type: none"> - mind. 2 Jahre Mountainbikeerfahrung, - gute Kondition (regelmäßig 2 mal Biken pro Woche), - gute Bikebeherrschung auf unbefestigten Wegen sowie auf Single-Trails im hochalpinen Gelände - mind. 2 Jahre Geländeerfahrung, <p>Wir empfehlen ein Fahrtechnik-Seminar im Taunus oder der Pfalz als Vorbereitung und gewähren 15,- EUR Nachlass auf GoCrazy-Tagesseminare oder Coaching im Vorfeld.</p>	<p>Tempo-Parameter</p> <p>ca. 300 - 450 hm pro Stunde, je nach Untergrund.</p>	
Level 3	<ul style="list-style-type: none"> - mind. 3 Jahre Mountainbikeerfahrung, - sher gute Kondition (regelmäßig 3 mal Biken pro Woche), - sichere Bikebeherrschung auf unbefestigten Wegen und Trails im alpinen Gelände - Trittsicherheit und Schwindelfreiheit für die Uinaschlucht <p>Wir empfehlen ein Fahrtechnik-Seminar im Taunus oder der Pfalz als Vorbereitung und gewähren 15,- EUR Nachlass auf GoCrazy-Tagesseminare oder Coaching-Staffeln im Vorfeld.</p>	<p>Tempo-Parameter</p> <p>ca. 480 - 660 hm pro Stunde, je nach Untergrund.</p>	
Wissenswertes	<p>Mindestteilnehmerzahl je Gruppe/Level ist 5. Die maximale Teilnehmerzahl je Guide beträgt unter normalen Umständen 11. Mountainbike-Reisen können nur mit technisch einwandfreien und zeitgemäßen Mountainbikes mit zeitgemäßen Scheibenbremsanlagen angetreten werden. Trekking- oder Crossbikes nur auf Anfrage. E-MTBs sind nur im Rahmen von E-Bike-Terminen erlaubt. Die Teilnehmer nebst deren Ausrüstung müssen den speziellen alpinen Anforderungen und Voraussetzungen gemäß der jeweiligen Tourenausschreibung in Hinblick auf Kondition, Fahrtechnik, Tempo-Parameter, Bikeausstattung und der spezifischen Bekleidung entsprechen. Auf allen GO CRAZY Mountainbike-Reisen besteht aus Gründen der Sicherheit Helmpflicht, auch bergauf und in Schiebepassen! Touren werden bei jedem Wetter durchgeführt, Ausnahme sind Gewitter oder Unwetter bei Tourstart am Morgen. Aus wichtigem Grund oder aus Gründen der Sicherheit und der Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung behalten wir uns ausdrückliche Änderungen hinsichtlich der gewählten Strecken und Quartiere vor, auch kurzfristig und ohne vorherige Ankündigung. Der vertragliche Leistungsumfang beinhaltet Gepäcktransport, jedoch keinen Begleitfahrzeug-Service. Es besteht kein grundsätzliches Anrecht auf Mitfahrt im Gepäckbus, wenn dem organisatorische- oder Kapazitätsgründe entgegenstehen oder Taxis für den Gepäcktransport eingesetzt sind. Wir versuchen dies natürlich wo immer möglich einzurichten. Jeder Teilnehmer hat Anspruch auf Transport von 1 Gepäckstück 90 x 40 x 40 cm, (oder vergleichbarem Volumen) mit max. 20 Kilo. Mehrgepäck transportieren wir nur mit Aufpreis. Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung mit eingeschlossener Reiseabbruch-Versicherung! Etwaige Fragen oder Unklarheiten bitte unbedingt vor Buchung mit uns abstimmen.</p>		
<h1 style="color: orange; margin: 0;">www.go-crazy.de</h1>			